

heit, die weiblich bildende Form der Schönheit zu reihen, das Wahre auch schön vorzutragen. Darum beherzigt es wohl, wenn an wahrer Schönheit des Körpers Euch ernstlich gelegen, daß außer der Kunst, Gesundheit dem Körper zu sichern, noch mancherley Dinge besonders zu beachten, noch andere Regeln zunächst zu befolgen vonnöthen. Nur jene zu schildern, nur diese zu geben, bin ich hier gesonnen; doch werde ich die Kunst, die Gesundheit des Weibes zu erhalten, so wenig darob aus dem Auge verlieren, als aller der einzelnen Regeln derselben besonders gedenken, die andere Schriften, darüber verfaßt, schon fattsam enthalten, und die hier vorhandene Lücke recht gut zu ergänzen vermögen. Ich bitte daher, nur letztere Regeln auch hier nicht zu suchen, und wer sie vermißt, ja wohl zu bedenken, daß weibliche Schönheit des Körpers zunächst und allein zu erhalten, zu geben, zu heben, der einzige Zweck vorliegender Schrift mir immer gewesen.

Ich werde sonach mich bestreben, zu lehren, wie Damen von Grazie zunächst es haben zu halten, das Ideal der weiblichen Schönheit durch gehörige Ordnung des Lebens am besten und treu zu kopiren. Ich achte darum hier allein nur der Schönheit des